

BIP 2024/25 Graz

Wie kann sozial-emotionales Lernen in verschiedenen pädagogischen und therapeutischen Settings gefördert werden?

Studierende dreier Universitäten treffen sich in Graz, um unterschiedliche Ansätze zur Förderung sozial-emotionalen Lernens zu diskutieren und zu erleben.



Im Rahmen eines Blended Intensive Programme (BIP) schließen sich mindestens drei Hochschulen aus drei europäischen Ländern zusammen, um sich an einer der Hochschulen treffen. Davor muss eine virtuelle Komponente stattgefunden haben. Für die Studierenden gibt es für diese Veranstaltung (virtuell + Präsenz) 3 ECTS. Bei einem BIP geht es laut Oead darum „innovative Aspekte fürs Lernen und Lehren zu etablieren (z.B. forschungsbasiertes Lernen)“ und gesellschaftliche Herausforderungen zu verfolgen.

Beteiligt sind folgende Hochschulen:

Europa-Universität Flensburg (D)

Lithuanian University of Health Sciences, Kaunas (LT)

Private Pädagogische Hochschule Augustinum, Graz (A)

Durchführungszeitraum:

Studienjahr 2024/25

Umfang:

Wintersemester: Onlineteil, 15 Einheiten

18.10.2024

15.11.2024

06.12.2024

03.02.2025 (Vorbereitungstermin für das Treffen in Graz)

Zeitlicher Rahmen: jeweils 14.05 bis 16.30

Sommersemester: Präsenzteil, 30 Einheiten (5 Tage) in Graz

5.5. bis 9.5.2025

Selbststudium: 41 Stden

3 ECTS

Unterrichtssprache: English

Organisation:

Die Lehrveranstaltung wird im Rahmen eines Wahlfaches angeboten.

Ziele

- Studierenden die Möglichkeit bieten internationale Erfahrungen zu sammeln
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Europa-Universität Flensburg (D), der Litauischen Universität für Gesundheitswissenschaften (LT) und der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum (A)
- Aufbau einer nachhaltigen Zusammenarbeit
 - Vertrautmachen mit der Struktur der Elementar- und Primarbildungseinrichtungen in den Partnerländern
 - Analyse von Struktur und Organisation der Bildungssysteme
 - Kennenlernen von Unterstützungssystemen
 - Austausch über Schlüsselthemen (Inklusion, Vielfalt)
- Erweiterung von Kompetenzen
 - Vergleich von Ansätzen zur Förderung sozial-emotionalen Lernens in verschiedenen europäischen Ländern
 - Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Ansätze
 - Diskussion über den Transfer in verschiedenen Settings

Treffen in Graz:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Kennenlernen von Trainings und Projekten zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen (z.B. ELLA-Training, Marte Meo)
- Kennenlernen von Bildungseinrichtungen (Schule, Kindergarten, Inklusionsprogramme, Unterstützungsdienste)
- Diskussion, Austausch und Reflexion von Erfahrungen
- Freizeitprogramm

Im Studienjahr 2025/26 gibt es die Möglichkeit die Kontakte weiter zu intensivieren und eine der Partneruniversitäten zu besuchen!